

Europagruppe GRÜNE

Abgeordnete von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Europäischen Parlament
Herausgeber: Reinhard Bütikofer MdEP (V.i.S.d.P)
www.gruene-europa.de



Pressemitteilung

Schwerpunktt Themen der Sitzungswoche des Europäischen Parlaments September I 2010

Brüssel, 2. September 2010

Verfasstheit der Europäischen Union

Stellungnahme des Präsidenten der Europäischen Kommission

Debatte im Plenum am Dienstag,
07.09. ab 9 Uhr

Helmut Weixler
Pressesprecher
+32 475-67 13 40

Daniela Ortlauf
Presse Europagruppe GRÜNE
+49 176-629 00 852

Hintergrund: EU-Kommissionspräsident Barroso wird sich zum ersten Mal in einer "State of the Union"-Rede vor dem Europäischen Parlament zur Lage der Europäischen Union und die Herausforderungen der kommenden zwölf Monate erklären. Im Anschluss werden die einzelnen Fraktionen des Parlaments darauf erwidern.

Grüne Position: Für die Fraktion Die Grünen/EFA wird der Ko-Vorsitzende Daniel Cohn-Bendit sprechen. Aus Grüner Sicht müssen sich die Europäische Union und ihre Mitgliedsstaaten in der aktuellen Krisensituation endlich zu einem entschlossenen und gemeinsamen Handeln aufrufen. Sowohl die Klimaverhandlungen in Kopenhagen als auch das Vorgehen in der Eurokrise zeigten, wie schnell eine negative Dynamik eintreten kann, wenn die EU nicht geschlossen handelt. Dies gilt insbesondere auch für anstehende Politikfelder, wie die finanzielle Vorausschau, Agrarpolitik oder den nächste UN-Klimagipfel in Cancún.

Situation der Roma in Europa

Stellungnahme von Rat und Kommission

Dienstag, 07.09., ab 15 Uhr
mit Resolution

Barbara Lochbihler MdEP
Büro: +33 (0)3 88 1 75392

Hintergrund: Bereits im Juli hatte der französische Präsident Sarkozy angekündigt, die Abschiebungen von Roma insbesondere nach Rumänien und Bulgarien voranzutreiben und „illegale“ Roma-Siedlungen räumen zu lassen. Seither laufen die Abschiebungen von bis zu 700 Roma aus Frankreich in ihre Heimatländer. Zugleich wurden bislang ca. 50 Roma-Lager geräumt. Diese Zahl soll in den nächsten drei Monaten bis auf rund die Hälfte der ca. 600 Lager ansteigen.

Grüne Position: Die Politik Sarkozys gegenüber Roma verletzt in eklatanter Weise das in der EU-Grundrechtecharta festgeschriebene Diskriminierungsverbot und widerspricht dem Recht auf Bewegungsfreiheit. Die EU-Kommission muss gegen die populistisch motivierte Abschiebepolitik des französischen Präsidenten deutlich Stellung beziehen. Die Abschiebungen müssen sofort ausgesetzt werden. Außerdem muss die Kommission dafür sorgen, dass existierende Integrations- und Förderprogramme für Roma in Ungarn, Bulgarien oder Rumänien auch wirklich im Interesse dieser Minderheit umgesetzt werden. Denn dass sich Roma nicht in die Gesellschaft integrieren können, verhindern nicht ihre Kultur oder ihr Lebensstil, sondern Armut, Verfolgung und Ungleichheit.

Europagruppe GRÜNE

Abgeordnete von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Europäischen Parlament
Herausgeber: Reinhard Bütikofer MdEP (V.i.S.d.P)
www.gruene-europa.de



Pressemitteilung

Europäische Finanztransaktionssteuer: Schlussfolgerungen aus dem außerordentlichen ECOFIN-Rat am 7. September

Stellungnahme von Rat und Kommission
Mittwoch, 08.09., ab 9 Uhr
ohne Resolution

Sven Giegold:

Büro: +33 - 3 - 881 - 75369
Handy: +49-151-57141155

Hintergrund: Finanzminister Wolfgang Schäuble und sein französischer Kollege Christine Lagarde haben die belgische Ratspräsidentschaft gebeten, am 7. September eine außerordentliche ECOFIN-Sitzung zum Thema Besteuerung des Finanzsektors und Bankabgaben einzuberufen. Das Thema ist europaweit sehr umstritten. Frankreich und Deutschland sind starke Befürworter einer europäischen Steuer, Großbritannien und Schweden lehnen sie konsequent ab.

Grüne Position: Wir fordern die Einführung einer Finanztransaktionssteuer auf EU-Ebene. Diese würde der Regulierung des Finanzsektors und der Generierung zusätzlicher Finanzmittel dienen und so die desolante Situation der nationalen Haushalte durch die Beteiligung der Finanzindustrie verbessern sowie kurzfristige Spekulation eindämmen. Das Kommissionspapier zur Bewertung der Finanztransaktionssteuer bleibt weit hinter der aktuellen wissenschaftlichen und politischen Debatte zurück. Der einseitig argumentierende Kommissar Semeta ist weiter auf Streitkurs gegen Europäisches Parlament, Mitgliedsstaaten wie Deutschland, aber auch andere Kommissare wie Michel Barnier.

Green Jobs - Erschließung des Beschäftigungspotenzials einer neuen, nachhaltigen Wirtschaftsweise

Bericht Schroedter (Grüne/EFA, DE)

Initiativbericht
Abstimmung am Dienstag,
7. September 2010, ab 11.30 Uhr

Elisabeth Schroedter MdEP

Büro: +33 (0)3 88 1 75234

Hintergrund: Investitionen in den ökologischen Wandel schaffen neue und erhalten bedrohte Arbeitsplätze. Der Initiativberichts zu 'Green Jobs' untersucht die Anforderungen für dieses Jobpotential. Die grüne Abgeordnete und Berichterstatterin Elisabeth Schroedter konnte im Ausschuss eine breite Mehrheit für ihre Positionen erreichen. Zentrale Botschaft ist, dass das grüne Jobpotential nur unter langfristigen Rahmenbedingungen, Umweltstandards und Förderung ausgereizt wird. Die Belgische Präsidentschaft hat bereits signalisiert, dass die Impulse aus diesem Initiativbericht in die strategischen Schlussfolgerungen der Präsidentschaft einfließen sollen. Die Grüne berief sich bei der Ausarbeitung des Berichts auf die ILO-Definition für grüne Jobs, nach der alle Arbeitsplätze potentiell grüne Arbeitsplätze sind, die eine nachhaltige Entwicklung fördern. Anknüpfend an die Erfolge der Blue-Green-Alliance in den USA konstatierte Schroedter, dass grüne Arbeitsplätze auch gute Arbeitsplätze sind und so der ökologische Wandel die Akzeptanz der Sozialpartner findet. Wegen des großen Weiterbildungsbedarfs müsse nun für alle ArbeitnehmerInnen der Zugang zu solchen Angeboten ermöglicht werden.

Verhandlungen über das Abkommen gegen Produktpiraterie (ACTA)

Hintergrund: Auf Initiative der USA/Japan begannen im Jahr 2008 die Verhandlungen über ein "Abkommen gegen Produktpiraterie" (ACTA) mit der EU. Ziel ist die Schaffung eines

Europagruppe GRÜNE

Abgeordnete von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Europäischen Parlament
Herausgeber: Reinhard Bütikofer MdEP (V.i.S.d.P.)
www.gruene-europa.de



Pressemitteilung

Stellungnahme der Kommission

Mittwoch, 08.09., ab 9 Uhr
ohne Resolution

Jan Philipp Albrecht MdEP
Büro: +33 (0)3 88 1 75060

Ska Keller MdEP
Büro: +33 (0)3 88 1 75379

Rahmens für die grenzüberschreitende Durchsetzung geistiger Eigentumsrechte. Als Reaktion auf eine Resolution des Europäischen Parlaments vom März 2010 wurde der Verhandlungstext im Frühling veröffentlicht. Danach führte die Kommission jedoch zwei weitere geheime Verhandlungsrunden durch, die letzte im August in Washington. Der Abschluss der Verhandlungen wird für den 23. September in Japan erwartet.

Grüne Position: Die ACTA-Verhandlungen müssen endlich entsprechend der neuen Zuständigkeiten des Europäischen Parlaments unter dem Lissabonner Vertrag transparent ablaufen. Kernforderung der Grünen ist, dass sich ACTA auf Produktpiraterie beschränkt. Denn de facto wird mittels des Abkommens derzeit die globale Agenda zum Thema „geistiges Eigentum“ ausgefochten. Das Internet-Kapitel und die Regelungen zu Patenten müssen komplett gestrichen werden. Entwicklungsländer könnten beispielsweise durch ACTA zur Zahlung horrender Lizenzkosten bei der Herstellung von Generika-Medikamenten (z.B. gegen HIV/AIDS) gezwungen sein. Außerdem müssen die Verhandlungen im Rahmen der WIPO oder WTO stattfinden und auch für andere Staaten geöffnet werden.

Gerechte Einnahmen für Landwirte

Die Funktionsweise der
Lebensmittelversorgungskette in
Europa verbessern
Bericht José Bové (Grünen/DE)

Debatte im Plenum am Montag,
06.09., ab 17.00 Uhr

Martin Häusling, MdEP
Tel. +33 (0)3 881 75820

Hintergrund: In ihrer Mitteilung von Oktober 2009 warnte die Europäische Kommission vor erheblichen Problemen im Bereich der Lebensmittelversorgungskette, da sowohl die Agrarrohstoffpreise als auch die Verbraucherpreise großen Preisschwankungen unterlegen hatten. Landwirte und Verbraucher wurden dadurch stark belastet. Die Kommission schlägt im Wesentlichen vor, die Preistransparenz in der gesamten Lebensmittelversorgungskette zu verbessern, um den Wettbewerb zu fördern.

Grüne Position: Die Grünen sagen deutlich: Preistransparenz allein reicht nicht aus. Es darf nicht mit landwirtschaftlichen Rohstoffen spekuliert werden. Dagegen muss eine unabhängige weltweit agierende Regulierungsstelle strenge Maßnahmen durchsetzen. Des Weiteren muss endlich ein echter Wettbewerb hergestellt werden und die marktbeherrschende Stellung einzelner Unternehmen durchbrochen werden. Nachhaltige Lebensmittel-versorgungssysteme und die Lebensmittelqualität müssen gestärkt werden, auch um Überschussproduktionen zu vermeiden. Denn die Situation in Europa darf nicht auf Kosten der Entwicklungsländer gelöst werden.

Schutz von Versuchstieren zu wissenschaftlichen Zwecken

Hintergrund: In zweiter Lesung befasst sich das Europäische Parlament mit dem Kompromissvorschlag zur Neufassung der Richtlinie über den Schutz von Versuchstieren (Richtlinie

Europagruppe GRÜNE

Abgeordnete von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Europäischen Parlament
Herausgeber: Reinhard Bütikofer MdEP (V.i.S.d.P)
www.gruene-europa.de



Pressemitteilung

Bericht Elisabeth Jeggle (EVP, DE)

Mitentscheidung, 2. Lesung,
Debatte im Plenum am Dienstag,
07.09., ab 9 Uhr

Martin Häusling MdEP

Büro: +33 (0)3 88 1 77695

86/609/EEC). In den Trialog-Verhandlungen zwischen Rat, Kommission und Parlament wurden bereits einige wenige Fortschritte erzielt, wie eine regelmäßige Kontrolle der Einrichtungen oder eine Klassifizierung von Experimenten mit einer (theoretischen) oberen Schmerzgrenze.

Grüne Position: Die Grünen unterstützten die unkooperativen und unambitionierten Trialog-Verhandlungen nicht. In vielen Bereichen sind die Ergebnisse unzureichend. Der Bericht in seiner jetzigen Fassung schwächt das Prinzip, dass - wann immer das möglich ist - Alternativen zu Tieren in Experimenten genutzt werden müssen. Auch die Regelungen zum Einsatz von Primaten in Versuchen sind schwach.

Initiativberichte zu Frauenrechten

Die Rolle der Frau in einer alternden Gesellschaft
Bericht Sirpa Pietikäinen (PPE, FIN)

Initiativbericht, Debatte im Plenum
am Montag, 06.09., Abstimmung am
Dienstag, 07.09.

Soziale Integration von Frauen, die
ethnischen Minderheiten
angehören
Bericht Antonia Parvanova (ALDE,
BG)

Initiativbericht, Debatte im Plenum
und Abstimmung am Dienstag,
07.09.

Franziska Brantner MdEP

Büro +32 (0)228 45354

Pietikäinen-Bericht: Dieser Initiativbericht fordert von der Kommission, nächstes Jahr einen Aktionsplan zum Thema "Alterung" vorzulegen, in dem die Geschlechterdimension berücksichtigt ist. So fordern die Grünen beispielsweise, dass bei der Reformierung der Rentensysteme eine gerechtere Aufteilung der unbezahlten Pflege zwischen Frauen und Männern gefördert wird. Außerdem sollte frauenspezifischen Erkrankungen im Alter, wie etwa Rheuma oder Arthritis, mehr Beachtung geschenkt werden. Auch ältere Migrantinnen und LGBT müssen im Aktionsplan berücksichtigt werden.

Parvanova-Bericht: Die Einbindung ethnischer Minderheiten fällt in die Zuständigkeit der Mitgliedstaaten, daher existieren keine rechtsverbindlichen EU-Regelungen. Der Initiativbericht bewertet die Bemühungen der Mitgliedstaaten, Frauen ethnischer Minderheiten in die Gesellschaft zu integrieren. Aus grüner Sicht ist ein zielgerichteter Ansatz unbedingt erforderlich, um mehrfache Diskriminierung, das Festzurren von Stereotypen, Stigmatisierung und ethnische Segregation zu vermeiden.

Mit den besten Grüßen

Helmut Weixler

Head of Press Office
Fraktion Die Grünen/EFA

mobile phone: +32 475-67 13 40
mail: Helmut.Weixler@europarl.europa.eu

Daniela Ortlauf

Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Europagruppe GRÜNE

mobile phone: +49 176-629 00 852
mail: Daniela.Ortlauf@europarl.europa.eu

Europagruppe GRÜNE

Abgeordnete von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Europäischen Parlament

Herausgeber: Reinhard Bütikofer MdEP (V.i.S.d.P)

www.gruene-europa.de



Die Grünen | EFA
im Europäischen Parlament

Pressemitteilung